

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 4: Städtebau in den USA

**Vereinsnachrichten:** Verbände : Mitteilung an die Sektionen des Schweizerischen Kunstvereins und deren Mitglieder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

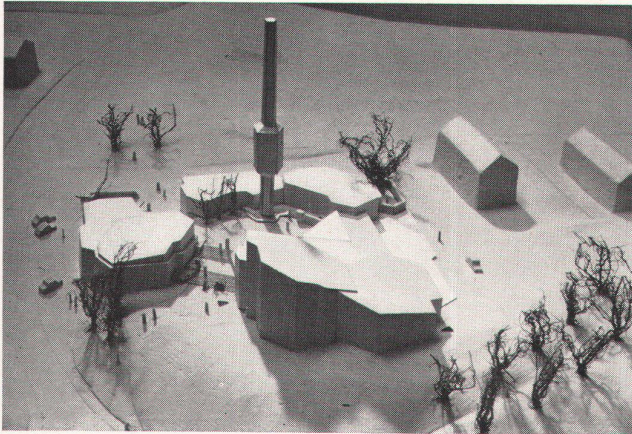
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Katholische Kirche St. Michael und Pfarrhaus für Luzern. Erstprämiertes Projekt von Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug  
Photo: Peter Ammon, Luzern

#### Katholische Kirche St. Michael mit Pfarrhaus und Pfarreiräumen in Luzern

In diesem Projektierungsauftrag an acht eingeladene Architekten empfehlen die Fachexperten das Projekt von Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

#### Kirchliche Bauten in Nebikon LU

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 4400): E. Studer, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 4000): Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 3200): Georg Meyer, Architekt, Sursee; Franz Grossert, Architekt, Zürich; Michael Grossert, Bildhauer, Basel; 4. Preis (Fr. 2600): Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1800): Eugen Mugglin, Architekt, Luzern; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Architektengemeinschaft Baustube Luzern (Adolf und Lis Ammann-Stebler, Anton Glanzmann, Anton Egloff, Bildhauer; Gottlieb Hirschi, Kunstmaler); Carl Kramer und Gottfried Derendinger SIA, Architekten, Luzern; sowie zwei Ankäufe zu Fr. 500: Ernst Streiff, Arch. SIA, Zürich; Jos. Gärtner und Robert Furrer, Architekten, Luzern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pfarrer R. Meyer; Walter Moser, Architekt, Zürich; Paul Pfenniger, Sekundarlehrer; André Studer, Arch. SIA, Gockhausen; Gemeindepräsident Hans Wüest.

## Verbände

### Mitteilung an die Sektionen des Schweizerischen Kunstvereins und deren Mitglieder

Seit dem 1. Juli 1963 sind die Aktivmitglieder der Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen (GSMB+K), ohne die Kunstgewerblerinnen, obligatorisch bei der Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler versichert; sie haben damit bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfalls einen Rechtsanspruch auf das statutarische Taggeld.

Der Unterstützungskasse und der Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler, General-Guisan-Quai 40, Zürich 2, gehören demnach vier Vereinsmitglieder (Mitgliedgesellschaften) an, nämlich:

- a) der Schweizerische Kunstverein mit seinen Sektionen;
- b) die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten mit ihren Sektionen (GSMBA);
- c) die Öffentliche Kunstsammlung der Stadt Basel;
- d) die Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen mit ihren Sektionen.

Wir machen die bildenden Künstler, die Mitglied einer Sektion des Schweizerischen Kunstvereins sind, darauf aufmerksam, daß sie, falls sie der Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler angehören, ebenfalls einen Rechtsanspruch auf ein Taggeld im Sinne der Statuten besitzen; sie sind im weiteren berechtigt, bei unverschuldeter ökonomischer Notlage um Gewährung einer Unterstützung an die Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler zu gelangen.

Andererseits haben die bildenden Künstler, die Mitglied einer Sektion des Schweizerischen Kunstvereins sind, wie ihre Kollegen der GSMB+K, die Verpflichtung, bei Käufen oder Aufträgen der öffentlichen Hand die reglementarische Abgabe an die Unterstützungskasse (Postcheckkonto VIII 4597) abzuliefern. Diese Abgabe beträgt:

2% auf dem Bruttoverkaufs- oder -werkpreis von Werken der Malerei und Graphik,  
1% auf dem Bruttoverkaufs- oder -werkpreis von Werken der Bildhauerei, Wandmalerei, Glasmalerei und des Mosaiks sowie in besonderen Fällen von Bildteppichen.

Wir gestatten uns, die Sektionen des Schweizerischen Kunstvereins daran zu erinnern, daß die erwähnte Abgabe bei

allen Verkäufen anlässlich der durch sie organisierten Ausstellungen ebenfalls zugunsten der Unterstützungskasse zu erheben ist. Statuten und Reglemente stellen wir den Sektionen des Schweizerischen Kunstvereins und den Ausstellungsleitungen gerne zur Verfügung.

Unterstützungskasse und Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler

## Kunstpreise und Stipendien

### Eidgenössischer Stipendienwettbewerb für angewandte Kunst 1964

Das Eidgenössische Departement des Innern hat am 11. Februar 1964 auf Antrag der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1964 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

#### a) Stipendien

Peter von Arx, Graphiker, Reinach BL; Harry Boller, Typograph, Basel; Balthasar Burkhard, Photograph, Bern; Franz Eggenschwiler, Heraldiker, Bern; Jakob Gelzer, Keramiker, Zollikofen BE; Bruno Gentinetta, Graphiker, Luzern; Fritz Gottschalk, Typograph und Graphiker, Ottawa (Kanada); Micheline Gygas, photographe, Carouge-Genève; Horst Hohl, Typograph, Basel; Jean-Gustave Jeanneret, photographe, Neuchâtel; Jörg Kissling, Graphiker, Riehen BS; Verena Leuenberger, Handweberin, Bern; Beatrix Liver, Graphikerin und Malerin, Liebfeld-Bern; René Mächler, Photograph, Basel; Jacques Rouiller, photographiste, Lausanne; Jean-Daniel Rubeli, dessinateur en bijouterie, Pforzheim (Allemagne); Helen Sager, Photographin, Basel; Roland Schneider, Photograph, Solothurn; Christian Senn, Photograph, Bern; Silvia Steiner, Stoffentwerferin, Biel; Rosmarie Tissi, Graphikerin, Thayngen SH; Marianne Wäfler-Lüthi, Keramikmalerin, Niederörsz BE; Jakob Peter Uetz, Pressephotograph und Photograph, Seeburg bei Herzogenbuchsee BE.

#### b) Aufmunterungspreise

Eugen Bärfuß, Graphiker, Bremgarten BE; Roland Bertschinger, Photograph, Bern; Roland Diacon, graphiste-photographe, Carouge-Genève; Jörg Kühn, Graphiker, Dietikon ZH; Hans Rudolf Lutz, Schriftsetzer, Zürich; Heinz Unterhäuser, Schriftsetzer, Basel; Daniel Vitet, photo-reporter, Genève; Werner Zemp, Innenarchitekt, Hitzkirch LU.